

Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Mr. 546. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 198.



Verlagspreis f. Halle u. Verorte 2.50 Mkt. durch d. Post bezogen 3 Mkt. f. d. Vierteljahr. Postgebühren Nr. 2379. Die Zeit. Die erscheinend wöchentlich zwölf mal. — Druck- & Verlagsges.: Carl Grotzer (Hgl. Geschäftsstell.). Zll. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), Hamb. Mittelweg.

Zweite Ausgabe (vormals Montags-Nummer.)

Anzeigengebühren f. d. sechsblättrige Beilage od. deren Raum f. Halle u. den Umkreis 20 Mkt., auswärts 30 Mkt. Bekannt am Schluss des redaktionellen Teils die Seite 100 Mkt. Einzelne Annahme 6. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

Geschäftsstelle in Halle a. S. Leipzigerstr. 87. Winterhaus. Telefon 158; Redaktion Leipzig 1872. Eing. Nr. 1704/1872. Schriftleitung: Dr. Walter Gehlenleben in Halle a. S.

Sonntag, 19. November 1905.

Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14. Telefon-Nr. 11. 494. Druck und Verlag von Otto Zetzel in Halle a. S.

Wahlrechtsfragen.

Das Näherer der Parlamentstagen hat wohl bewirkt, daß liberale und demokratische Blätter sich wieder einmal über das in Preußen gültige Wahlrecht unterhalten und eine Aenderung des Systems mehr oder minder dringend empfehlen zu müssen meinen. Man hoßt, wie wir wissen, die Dreiklassenwahl in jenen Tagen seit langem, schimpft auf das preussische Abgeordnetenhaus, weil dies ausschließlich von konservativ-kerfalken Mehrheiten beherrscht sei, und erhofft von einem freieren Wahlrecht eine gebührende stärkere Begünstigung liberaler Kandidaten. Natürlich kann es nur die allgemeine, gleiche und direkte Wahl sein, die das „Volk“ im Sinne des Liberalismus zu einer deutlicheren und besseren Betätigung seines Willens befähigen könnte. Wenn die guten Leute sich nur nicht irren! Jedenfalls mögen sie bei ihrem eigenen Sturmlauf gegen das „Dreiklassenwahlrecht“, wie jetzt schon freisinnige Blätter der sozialdemokratischen Presse nachhaken, die wüsten Agitationen der Sozialdemokratie gegen dies Wahlsystem nicht übersehen und des Bieles eingedenk sein, welches die revolutionäre Partei eigentlich erstrebt. Nicht deutlich ist dies in einem sozialdemokratischen Auftritte an die sächsischen Parteigenossen ausgeübt, worin zu Massenfundgebungen gegen die Dreiklassenwahl aufgefordert wird. Die Genossen proklamieren da, des Volkes Wille müsse das oberste Gesetz sein und in jedem Staatswesen solle die „volle und wahre Demokratie“ herrschen; solle sich Freiheit und Wohlergehen im Volke die Wege ebnen, so müßten Privilegien und Vorrechte fallen; solche seien das Dreiklassenwahlrecht, nämlich ein „Vorrecht des Geldbesitzes“; drum müsse solange gekämpft werden, bis an seine Stelle trete das allgemeine, gleiche, direkte und geheime Wahlrecht. Was hier für Sachsen verkindet wird, wird eines Tages natürlich auch für Preußen zu erkämpfen versucht werden. Und was es für den Liberalismus bedeutet, wenn des Volkes Wille in der Tat zum obersten Gesetze wird, dafür sollte das im Reichstage ersichtliche Andiewanddrücken des linken Liberalismus und seiner verschiedenen Gruppen doch Lehre genug sein. Das gleiche Schicksal würde ihm unfehlbar in den Landtagen mit dem allgemeinen Wahlrecht erblühen. Durch den Erfolg trunken gemacht, würde sich die Sozialdemokratie mit verdoppeltem Eifer in den Wahlkampf stürzen und fruppeloes namentlich jene Mandate an sich reißen, die jetzt die bürgerlichen Wähler in die Hand liberaler Kandidaten gelegt haben. Vor der Macht der sozialdemokratischen Propaganda hieft die ohnedies auf schwachen Füßen stehende linksliberale Parteidoktrin nicht mehr stand. Dieses sollten sich die freisinnigen Gegner des indirekten Wahlmodus klar machen und lieber die praktischen Folgen einer Wahlrechts-Aenderung erwägen, anstatt die Forderung eines verfassungsmäßigen Parteiprogramms erfüllend, gegen das preussische und sächsische Wahlsystem Sturm zu rennen. Es mag sein, daß sich die Sozialdemokraten zunächst die linksliberalen Gruppen gern als Kampfgenossen gefallen ließen. Wäre es aber gelungen, das Dreiklassenwahlrecht glänzend zu Fall zu bringen, so würde die Sozialdemokratie sich hüten, diese Unterstützung zu lohnen, sondern kaltblütig sagen: jetzt weg da, daß wir Platz nehmen können! Ein eigenartiges Argument, das dieser Lage ein freisinniges Blatt gegen das in Preußen gültige Wahlrecht ins Feld geführt hat, verdient noch der Erwähnung. Es wurde nämlich gesagt, das Vordringen der allgemeinen gleichen Wahl in Süddeutschland müsse auch Preußen dazu nötigen, wenn nicht abermals eine Minimum geschaffen werden sollte. Die Logik dieser Behauptung ist für uns nicht gerade zwingend. Allerdings muß das süddeutsche Wahlrecht der Bewegung gegen das System in Preußen neue Zimpulse geben. Wir werden die bekannte Klage, wie unvorteilhaft der reaktionäre Norden gegen den liberaleren Süden abstehe, verstärkt zu hören bekommen und die Körper, die in Süddeutschland alles freundlicher und glücklicher finden müssen als in Preußen, haben eine weitere Gelegenheit, den Norden unseres Vaterlandes auf Kosten des Südens zu schmälern. Weber verfassungsmäßig aber, noch politisch oder moralisch könnte sich Preußen betrogen fühlen, den süddeutschen Staaten deren Wahlsystem nachzumachen, das Deutsche

Reich sieht in seinen rechtlichen Bestimmungen die autonome Regelung der Angelegenheiten der Bundesstaaten vor. Möglich kann sich jetzt auch jeder Staat mit seinem konstitutionellen Verfahren so einrichten, wie er will, ohne daß der eine dem anderen dessen Einrichtungen zu neiden oder vorzuziehen braucht. Und selbst wenn in den nichtpreussischen Staaten der Wunsch nach einer Aecomodierung Preußens an das süddeutsche Wahlrecht hervortreten sollte, so ließe sich dagegen stets geltend machen, daß Preußen als der bei weitem größte Bundesstaat doch auch wohl sein Wahlrecht für sich besorgen darf und nicht nötig hat, sich auch in diesem Punkte dem Süden anzuweisen. Dem Wahlsysteme als eine spezifisch innere Anstitution der sich selbstständig regierenden Staaten können auch darum keinen Grund zu Mißbilligkeiten zwischen Nord und Süd abgeben, weil es ja doch niemanden in Bayern, Baden oder Württemberg schädigen kann, wenn die Volksvertreter in Preußen auf andere Art als dort gewählt werden. Der Einheitsgedanke wird durch diese mehr einen formalen Charakter tragenden Dinge nicht berührt. Die freisinnigen „Patrioten“ dürfen also ihre diesbezügliche Befürchtung getrost fahren lassen.

Indessen: ist dies ganze Motiv des wahren Freisinn überhaupt ernst gemeint? Der Freisinn ist früher unbewußt, in neuerer Zeit mehr und mehr mit Bewußtsein zur Vorfrucht der Sozialdemokratie geworden. Das Wahl-Bündnis zwischen Sozialdemokratie und Liberalismus in Baden, der Beschluß der Freisinnigen im Reichstagswahlkreise Eisenach-Deimbach; in der Stichwahl für den sozialdemokratischen Kandidaten stimmen zu wollen, sind traurige Beweise dafür, daß dieser holden Partei die revolutionäre, internationale Sozialdemokratie sympatischer ist und näher liegt, wie die rechtsstehenden konservativen Parteien. So flueart also der Freisinn Hand in Hand mit der Sozialdemokratie nicht nur auf den eigenen Sturz, sondern auch auf den Umsturz des Staates und der Gesellschaft hin? Wer logisch denken kann, wird auf diese Frage mit Ja antworten müssen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 19. November.

* **Deutsch-Südwestafrika.** Ein Telegramm aus Windhof meldet: Am 9. November bei Aurisfontein gefallen: Reiter Georg Taraba, geb. zu Klein-Friedrichsdorf, früher Feld-Artillerie-Regiment Nr. 74, Unteroffizier und Dalschuh; verwundet: Reiter Julius Menning, geb. Spital-Kolonie, früher Feldartillerie-Regiment Nr. 71, Streifschuß; Reiter Franz Krebs, geb. zu Gynbullen, früher Feld-Artillerie-Regiment Nr. 71, Augenschuß; Reiter Andreas Rotz, geb. zu Samter, früher Feld-Artillerie-Regiment Nr. 56, Streifschuß im linken Unterarm. Gestorben ist Fahnenführerkapitän Ernst Böhle, geb. zu Wolpertshagen, früher Infanterie-Regiment Nr. 31, am 14. November im Lazarett Keimannsdorf an Typhus.

* **Se. Maj. der Kaiser traf** Sonnabend mittags 15 Uhr 15 Min. in Kiel ein. Zum Empfang war auf dem Yachthafen Prinz Heinrich erschienen; außerdem war der Polizeipräsident v. Schöler anwesend. Der Kaiser ließ sich im Füllentzimmer sofort Bericht über den Untergang des Torpedobootes erstatten und begab sich 1 Uhr 30 Min. mit dem Prinzen im offenen Wagen nach dem Exerzierschuppen der Matrosenpionier-Kaserne. Nach dem Eintreffen in der Kaserne fand die Vereidigung der Rekruten statt. Nachdem die Geisellen beider Konfessionen gesprochen, wurde die Vereidigung der Rekruten vorgenommen. Der Kaiser hielt eine Ansprache an die letzteren. Prinz Heinrich brachte ein dreifaches Hurra auf den Kaiser aus. Sodann begab sich der Kaiser zum Frühstück in das Offizierskasino der Kaserne. Hier nahm der Monarch Abschied von den Prinzen. Nach Beendigung des Frühstücks begab sich der Kaiser zu Wagen nach der Barbara-Brücke und ging gegen 4 Uhr unter dem Salut der Flotte an Bord des „Kaiser Wilhelm II.“, wo er Wohnung nahm.

* **Dem verewigten Großherzog von Luxemburg** widmet der „Reichsanzeiger“ einen Nachruf, in dem es heißt:

„Zwischen der Regierung des Kaisers und dem verewigten Fürsten herrschte seit seiner Thronbesteigung in Luxemburg stets ungetrübte freundschaftliche Beziehungen. Mit der heraldischen Zeinahme, die Deutschland den Luxemburgern bei dem Verluste ihres ererbten Erbregiments bezeugte, veränderten sich äußerliche Beziehungen für eine lange und glückliche Regierung des nunmehrigen Großherzogs Wilhelm.“

* **Der König von Spanien** besuchte am Sonnabend vormittags das Münchener Rathaus, wo er von den beiden Bürgermeistern und Vertretern des Gemeindefolgeiums begrüßt wurde; sodann fuhr er nach Nymphenburg, wo bei dem Prinzen Ludwig Ferdinand eine größere Frühstückstafel stattfand.

* **Die Reichstagswahl im Wahlkreise Eisenach-Deimbach** ergab bis zum Sonnabend folgende Zählung: für Ehad (Antikemist) 9569, für Leber (Soz.) 8409 Stimmen. Das Ergebnis von 15 kleinen Wahlkreisen sieht noch aus.

* **Geschäftsabreise: Berlin-Stettin.** Die „Ber. Kor.“ meldet: Nachdem für den Bau eines Großgeschäftsbauwerkes Berlin-Stettin die erforderlichen Garantie-Verpflichtungen seitens der Städte Berlin und Stettin und der Provinzen Brandenburg und Pommern übernommen worden sind, sind die Vorarbeiten zur Ausführung des Unternehmens eingeleitet worden. Es sind dafür 3 Millionen vorgeliehen. Insbesondere werden die Vorarbeiten zur Bildung der Belegungsbaufirma.

Die Flotten-demonstration gegen die Flotte. Von dem kriegsminister Seite wird der „Näch. Warte“ mitgeteilt, daß der türkischen Regierung bisher noch kein Ultimatum wegen der Annahme der Bedingungen der Mächte überreicht worden ist. Dasselbe wird wahrscheinlich nicht lange vor dem Beginn der Demonstration dem Sultan ausgehen und eine kurze Frist zur Beantwortung stellen. Wie bereits gemeldet, wird sich die deutsche Regierung an allen Schritten der übrigen Mächte beteiligen und nur kein Kriegsschiff zur Beteiligung an der Demonstration entsenden. Die Verarmung der Flotte wird wahrscheinlich nach Beendigung des Ramadan, also vom 22. d. M. ab, stattfinden, und am 29. d. M. etwa wird die Aktion begreifen können. Die Blockade der Dardanellen, die in Aussicht genommen ist, wird von den beteiligten Schiffen unwirksam effektiv gestaltet werden können. Wenn hierbei die Ansicht verbreitet wurde, daß jede Macht nur ihren eigenen Schiffen die Einfahrt in die Dardanellen verboten können, so trifft dies nicht zu. Es liegt selbstverständlich im Wesen der effektiven Blockade, daß der Zugang zu den Dardanellen für jedes Schiff gesperrt werden kann.

Der „Näch. Warte“ wird zu der Frage aus diplomatischen Kreisen geschrieben: An dem Einfluß der Flotte, in letzter Stunde dem Drängen der Mächte nachzugeben, ist heute nicht mehr zu zweifeln. Der Sultan hat sich bereit erklärt, einer teilweisen Erfüllung der Wünsche der Mächte zuzustimmen, und so dürfte der nächste Schritt völlige Genehmigung der macedonischen Finanzkontrolle bedeuten. Um dieses Ergebnis zu zeitigen, haben mehrere hohe türkische Diplomaten die eigens zu diesem Zwecke nach Konstantinopel gereist sind, ihren ganzen Einfluß aufgebracht, dem weniger von dem Großvezier und dem Minister des Auswärtigen entgegengekommen ist, als vielmehr von dem Finanzminister, der auf Grund einer über die macedonischen Finanzverhältnisse veranlaßten Enquete an dem Standpunkte festhält, daß eine Kontrolle von Seiten der Mächte nicht notwendig und daher überflüssig sei. Sollte, was wahrscheinlich ist, der Sultan nachgeben, so gilt die Stellung des Finanzministers als erfüllt. Die Mächte ihrerseits haben sich je sehr engagiert, als daß sie der erwähnten Enquete des Finanzministers, selbst wenn sie ihre sachlich Anerkennung zollen würden, gerade im gegenwärtigen Augenblick Bedeutung beimessen könnten, so daß die Dinge ihrer Lauf geben werden. Um es aber nochmals zu wiederholen, gilt es in unterrichteten Kreisen für ausgeschlossen, daß der Sultan es zum Ausweichen kommen lassen wird.

Neuer-Konferenz aller Bergarbeiter-Vereände.

Aus Wien a. d. Nahe meldet man uns unterm 18. November: Die heute hier abgehaltene Neuer-Konferenz aller Bergarbeiter-Vereände des Oberbergamtsbezirks Dortmund und der beiden „Ameispreußen“ war von 181 Delegierten besucht. Das Mitglied der Siebener-Kommission Effert eröffnete die Versammlung und führte aus, daß die Siebener-Kommission übereingekommen sei, eine Neuer-Konferenz einzuberufen, um zu der neuen Arbeitsordnung und zu den sogenannten Sperr- und Heber-nachweisungen Stellung zu nehmen sowie auch über die Arbeiter-ausgleichswahlen zu beraten. Reichstagsabgeordneter Scharf befragt dann die neue Verfassungsgabe, die als unzulänglich zu betrachten sei, und kritisierte aufs schärfste die von den Neuen eingerichtete neue Arbeitsordnung, die in verschiedenen Punkten gegen das Berggesetz verstoße. Reher stellte fest, daß auf drei Wochen schon jetzt Arbeitsvereinbarungen vorgekommen seien, weil die Arbeiterbesten ihr, die verlangte Schicht nicht gefahren lassen wollten. Auf einer Rede habe die Verwaltung nachgegeben. Reher beipflichtet jedoch die der Verarmung zur Beschäftigung vorliegende Eingabe an das Oberbergamt Dortmund. Er legt die darin angeführten Wünsche und Gebetsverordnungen dar und bemerkt, die Eingabe sei, um die Befestigung der Gebetsverordnungen zu erreichen, an die Verbände gerichtet und nicht an den bergbaulichen Verein. In der Eingabe heißt es unter anderem, die heutige, von allen Verbänden und Neuen des Oberbergamtsbezirks Dortmund und den beiden „Ameispreußen“ vom Oberbergamtsbezirk Bonn beschickte Neuer-Konferenz wende sich an das königliche Oberbergamt mit dem Erlauchen, der von den Neuen eingereichten Arbeitsordnung die Genehmigung zu verlangen, weil sie in verschiedenen Punkten gegen das Berggesetz verstoße.

Erlauchen: § 93b des Berggesetzes bestimmt, daß die regelmäßige Arbeitszeit durch ein Ausmaß nicht um mehr als eine halbe Stunde verlängert werden darf. Die neue Arbeitsordnung bringe aber eine unzulässige Verlängerung der Arbeitszeit.

Zweitens: § 8 Abs. 2 der neuen Arbeitsordnung besage, daß nach Ablauf der Selbstbestimmung die Arbeiter keinen Anspruch mehr auf die Selbstbestimmung haben. Diese Bestimmung werde die Arbeiter veranlassen, schon vor der festgesetzten Zeit einzufahren, was auch

Berliner Börse, 18. November 1905.

Berlin, den 18. November 1905. 11 Uhr 15 Min. 1. Pr. 100,00. 2. Pr. 99,75. 3. Pr. 99,50. 4. Pr. 99,25. 5. Pr. 99,00. 6. Pr. 98,75. 7. Pr. 98,50. 8. Pr. 98,25. 9. Pr. 98,00. 10. Pr. 97,75. 11. Pr. 97,50. 12. Pr. 97,25. 13. Pr. 97,00. 14. Pr. 96,75. 15. Pr. 96,50. 16. Pr. 96,25. 17. Pr. 96,00. 18. Pr. 95,75. 19. Pr. 95,50. 20. Pr. 95,25. 21. Pr. 95,00. 22. Pr. 94,75. 23. Pr. 94,50. 24. Pr. 94,25. 25. Pr. 94,00. 26. Pr. 93,75. 27. Pr. 93,50. 28. Pr. 93,25. 29. Pr. 93,00. 30. Pr. 92,75. 31. Pr. 92,50. 32. Pr. 92,25. 33. Pr. 92,00. 34. Pr. 91,75. 35. Pr. 91,50. 36. Pr. 91,25. 37. Pr. 91,00. 38. Pr. 90,75. 39. Pr. 90,50. 40. Pr. 90,25. 41. Pr. 90,00. 42. Pr. 89,75. 43. Pr. 89,50. 44. Pr. 89,25. 45. Pr. 89,00. 46. Pr. 88,75. 47. Pr. 88,50. 48. Pr. 88,25. 49. Pr. 88,00. 50. Pr. 87,75. 51. Pr. 87,50. 52. Pr. 87,25. 53. Pr. 87,00. 54. Pr. 86,75. 55. Pr. 86,50. 56. Pr. 86,25. 57. Pr. 86,00. 58. Pr. 85,75. 59. Pr. 85,50. 60. Pr. 85,25. 61. Pr. 85,00. 62. Pr. 84,75. 63. Pr. 84,50. 64. Pr. 84,25. 65. Pr. 84,00. 66. Pr. 83,75. 67. Pr. 83,50. 68. Pr. 83,25. 69. Pr. 83,00. 70. Pr. 82,75. 71. Pr. 82,50. 72. Pr. 82,25. 73. Pr. 82,00. 74. Pr. 81,75. 75. Pr. 81,50. 76. Pr. 81,25. 77. Pr. 81,00. 78. Pr. 80,75. 79. Pr. 80,50. 80. Pr. 80,25. 81. Pr. 80,00. 82. Pr. 79,75. 83. Pr. 79,50. 84. Pr. 79,25. 85. Pr. 79,00. 86. Pr. 78,75. 87. Pr. 78,50. 88. Pr. 78,25. 89. Pr. 78,00. 90. Pr. 77,75. 91. Pr. 77,50. 92. Pr. 77,25. 93. Pr. 77,00. 94. Pr. 76,75. 95. Pr. 76,50. 96. Pr. 76,25. 97. Pr. 76,00. 98. Pr. 75,75. 99. Pr. 75,50. 100. Pr. 75,25. 101. Pr. 75,00. 102. Pr. 74,75. 103. Pr. 74,50. 104. Pr. 74,25. 105. Pr. 74,00. 106. Pr. 73,75. 107. Pr. 73,50. 108. Pr. 73,25. 109. Pr. 73,00. 110. Pr. 72,75. 111. Pr. 72,50. 112. Pr. 72,25. 113. Pr. 72,00. 114. Pr. 71,75. 115. Pr. 71,50. 116. Pr. 71,25. 117. Pr. 71,00. 118. Pr. 70,75. 119. Pr. 70,50. 120. Pr. 70,25. 121. Pr. 70,00. 122. Pr. 69,75. 123. Pr. 69,50. 124. Pr. 69,25. 125. Pr. 69,00. 126. Pr. 68,75. 127. Pr. 68,50. 128. Pr. 68,25. 129. Pr. 68,00. 130. Pr. 67,75. 131. Pr. 67,50. 132. Pr. 67,25. 133. Pr. 67,00. 134. Pr. 66,75. 135. Pr. 66,50. 136. Pr. 66,25. 137. Pr. 66,00. 138. Pr. 65,75. 139. Pr. 65,50. 140. Pr. 65,25. 141. Pr. 65,00. 142. Pr. 64,75. 143. Pr. 64,50. 144. Pr. 64,25. 145. Pr. 64,00. 146. Pr. 63,75. 147. Pr. 63,50. 148. Pr. 63,25. 149. Pr. 63,00. 150. Pr. 62,75. 151. Pr. 62,50. 152. Pr. 62,25. 153. Pr. 62,00. 154. Pr. 61,75. 155. Pr. 61,50. 156. Pr. 61,25. 157. Pr. 61,00. 158. Pr. 60,75. 159. Pr. 60,50. 160. Pr. 60,25. 161. Pr. 60,00. 162. Pr. 59,75. 163. Pr. 59,50. 164. Pr. 59,25. 165. Pr. 59,00. 166. Pr. 58,75. 167. Pr. 58,50. 168. Pr. 58,25. 169. Pr. 58,00. 170. Pr. 57,75. 171. Pr. 57,50. 172. Pr. 57,25. 173. Pr. 57,00. 174. Pr. 56,75. 175. Pr. 56,50. 176. Pr. 56,25. 177. Pr. 56,00. 178. Pr. 55,75. 179. Pr. 55,50. 180. Pr. 55,25. 181. Pr. 55,00. 182. Pr. 54,75. 183. Pr. 54,50. 184. Pr. 54,25. 185. Pr. 54,00. 186. Pr. 53,75. 187. Pr. 53,50. 188. Pr. 53,25. 189. Pr. 53,00. 190. Pr. 52,75. 191. Pr. 52,50. 192. Pr. 52,25. 193. Pr. 52,00. 194. Pr. 51,75. 195. Pr. 51,50. 196. Pr. 51,25. 197. Pr. 51,00. 198. Pr. 50,75. 199. Pr. 50,50. 200. Pr. 50,25. 201. Pr. 50,00. 202. Pr. 49,75. 203. Pr. 49,50. 204. Pr. 49,25. 205. Pr. 49,00. 206. Pr. 48,75. 207. Pr. 48,50. 208. Pr. 48,25. 209. Pr. 48,00. 210. Pr. 47,75. 211. Pr. 47,50. 212. Pr. 47,25. 213. Pr. 47,00. 214. Pr. 46,75. 215. Pr. 46,50. 216. Pr. 46,25. 217. Pr. 46,00. 218. Pr. 45,75. 219. Pr. 45,50. 220. Pr. 45,25. 221. Pr. 45,00. 222. Pr. 44,75. 223. Pr. 44,50. 224. Pr. 44,25. 225. Pr. 44,00. 226. Pr. 43,75. 227. Pr. 43,50. 228. Pr. 43,25. 229. Pr. 43,00. 230. Pr. 42,75. 231. Pr. 42,50. 232. Pr. 42,25. 233. Pr. 42,00. 234. Pr. 41,75. 235. Pr. 41,50. 236. Pr. 41,25. 237. Pr. 41,00. 238. Pr. 40,75. 239. Pr. 40,50. 240. Pr. 40,25. 241. Pr. 40,00. 242. Pr. 39,75. 243. Pr. 39,50. 244. Pr. 39,25. 245. Pr. 39,00. 246. Pr. 38,75. 247. Pr. 38,50. 248. Pr. 38,25. 249. Pr. 38,00. 250. Pr. 37,75. 251. Pr. 37,50. 252. Pr. 37,25. 253. Pr. 37,00. 254. Pr. 36,75. 255. Pr. 36,50. 256. Pr. 36,25. 257. Pr. 36,00. 258. Pr. 35,75. 259. Pr. 35,50. 260. Pr. 35,25. 261. Pr. 35,00. 262. Pr. 34,75. 263. Pr. 34,50. 264. Pr. 34,25. 265. Pr. 34,00. 266. Pr. 33,75. 267. Pr. 33,50. 268. Pr. 33,25. 269. Pr. 33,00. 270. Pr. 32,75. 271. Pr. 32,50. 272. Pr. 32,25. 273. Pr. 32,00. 274. Pr. 31,75. 275. Pr. 31,50. 276. Pr. 31,25. 277. Pr. 31,00. 278. Pr. 30,75. 279. Pr. 30,50. 280. Pr. 30,25. 281. Pr. 30,00. 282. Pr. 29,75. 283. Pr. 29,50. 284. Pr. 29,25. 285. Pr. 29,00. 286. Pr. 28,75. 287. Pr. 28,50. 288. Pr. 28,25. 289. Pr. 28,00. 290. Pr. 27,75. 291. Pr. 27,50. 292. Pr. 27,25. 293. Pr. 27,00. 294. Pr. 26,75. 295. Pr. 26,50. 296. Pr. 26,25. 297. Pr. 26,00. 298. Pr. 25,75. 299. Pr. 25,50. 300. Pr. 25,25. 301. Pr. 25,00. 302. Pr. 24,75. 303. Pr. 24,50. 304. Pr. 24,25. 305. Pr. 24,00. 306. Pr. 23,75. 307. Pr. 23,50. 308. Pr. 23,25. 309. Pr. 23,00. 310. Pr. 22,75. 311. Pr. 22,50. 312. Pr. 22,25. 313. Pr. 22,00. 314. Pr. 21,75. 315. Pr. 21,50. 316. Pr. 21,25. 317. Pr. 21,00. 318. Pr. 20,75. 319. Pr. 20,50. 320. Pr. 20,25. 321. Pr. 20,00. 322. Pr. 19,75. 323. Pr. 19,50. 324. Pr. 19,25. 325. Pr. 19,00. 326. Pr. 18,75. 327. Pr. 18,50. 328. Pr. 18,25. 329. Pr. 18,00. 330. Pr. 17,75. 331. Pr. 17,50. 332. Pr. 17,25. 333. Pr. 17,00. 334. Pr. 16,75. 335. Pr. 16,50. 336. Pr. 16,25. 337. Pr. 16,00. 338. Pr. 15,75. 339. Pr. 15,50. 340. Pr. 15,25. 341. Pr. 15,00. 342. Pr. 14,75. 343. Pr. 14,50. 344. Pr. 14,25. 345. Pr. 14,00. 346. Pr. 13,75. 347. Pr. 13,50. 348. Pr. 13,25. 349. Pr. 13,00. 350. Pr. 12,75. 351. Pr. 12,50. 352. Pr. 12,25. 353. Pr. 12,00. 354. Pr. 11,75. 355. Pr. 11,50. 356. Pr. 11,25. 357. Pr. 11,00. 358. Pr. 10,75. 359. Pr. 10,50. 360. Pr. 10,25. 361. Pr. 10,00. 362. Pr. 9,75. 363. Pr. 9,50. 364. Pr. 9,25. 365. Pr. 9,00. 366. Pr. 8,75. 367. Pr. 8,50. 368. Pr. 8,25. 369. Pr. 8,00. 370. Pr. 7,75. 371. Pr. 7,50. 372. Pr. 7,25. 373. Pr. 7,00. 374. Pr. 6,75. 375. Pr. 6,50. 376. Pr. 6,25. 377. Pr. 6,00. 378. Pr. 5,75. 379. Pr. 5,50. 380. Pr. 5,25. 381. Pr. 5,00. 382. Pr. 4,75. 383. Pr. 4,50. 384. Pr. 4,25. 385. Pr. 4,00. 386. Pr. 3,75. 387. Pr. 3,50. 388. Pr. 3,25. 389. Pr. 3,00. 390. Pr. 2,75. 391. Pr. 2,50. 392. Pr. 2,25. 393. Pr. 2,00. 394. Pr. 1,75. 395. Pr. 1,50. 396. Pr. 1,25. 397. Pr. 1,00. 398. Pr. 0,75. 399. Pr. 0,50. 400. Pr. 0,25. 401. Pr. 0,00. 402. Pr. -0,25. 403. Pr. -0,50. 404. Pr. -0,75. 405. Pr. -1,00. 406. Pr. -1,25. 407. Pr. -1,50. 408. Pr. -1,75. 409. Pr. -2,00. 410. Pr. -2,25. 411. Pr. -2,50. 412. Pr. -2,75. 413. Pr. -3,00. 414. Pr. -3,25. 415. Pr. -3,50. 416. Pr. -3,75. 417. Pr. -4,00. 418. Pr. -4,25. 419. Pr. -4,50. 420. Pr. -4,75. 421. Pr. -5,00. 422. Pr. -5,25. 423. Pr. -5,50. 424. Pr. -5,75. 425. Pr. -6,00. 426. Pr. -6,25. 427. Pr. -6,50. 428. Pr. -6,75. 429. Pr. -7,00. 430. Pr. -7,25. 431. Pr. -7,50. 432. Pr. -7,75. 433. Pr. -8,00. 434. Pr. -8,25. 435. Pr. -8,50. 436. Pr. -8,75. 437. Pr. -9,00. 438. Pr. -9,25. 439. Pr. -9,50. 440. Pr. -9,75. 441. Pr. -10,00. 442. Pr. -10,25. 443. Pr. -10,50. 444. Pr. -10,75. 445. Pr. -11,00. 446. Pr. -11,25. 447. Pr. -11,50. 448. Pr. -11,75. 449. Pr. -12,00. 450. Pr. -12,25. 451. Pr. -12,50. 452. Pr. -12,75. 453. Pr. -13,00. 454. Pr. -13,25. 455. Pr. -13,50. 456. Pr. -13,75. 457. Pr. -14,00. 458. Pr. -14,25. 459. Pr. -14,50. 460. Pr. -14,75. 461. Pr. -15,00. 462. Pr. -15,25. 463. Pr. -15,50. 464. Pr. -15,75. 465. Pr. -16,00. 466. Pr. -16,25. 467. Pr. -16,50. 468. Pr. -16,75. 469. Pr. -17,00. 470. Pr. -17,25. 471. Pr. -17,50. 472. Pr. -17,75. 473. Pr. -18,00. 474. Pr. -18,25. 475. Pr. -18,50. 476. Pr. -18,75. 477. Pr. -19,00. 478. Pr. -19,25. 479. Pr. -19,50. 480. Pr. -19,75. 481. Pr. -20,00. 482. Pr. -20,25. 483. Pr. -20,50. 484. Pr. -20,75. 485. Pr. -21,00. 486. Pr. -21,25. 487. Pr. -21,50. 488. Pr. -21,75. 489. Pr. -22,00. 490. Pr. -22,25. 491. Pr. -22,50. 492. Pr. -22,75. 493. Pr. -23,00. 494. Pr. -23,25. 495. Pr. -23,50. 496. Pr. -23,75. 497. Pr. -24,00. 498. Pr. -24,25. 499. Pr. -24,50. 500. Pr. -24,75. 501. Pr. -25,00. 502. Pr. -25,25. 503. Pr. -25,50. 504. Pr. -25,75. 505. Pr. -26,00. 506. Pr. -26,25. 507. Pr. -26,50. 508. Pr. -26,75. 509. Pr. -27,00. 510. Pr. -27,25. 511. Pr. -27,50. 512. Pr. -27,75. 513. Pr. -28,00. 514. Pr. -28,25. 515. Pr. -28,50. 516. Pr. -28,75. 517. Pr. -29,00. 518. Pr. -29,25. 519. Pr. -29,50. 520. Pr. -29,75. 521. Pr. -30,00. 522. Pr. -30,25. 523. Pr. -30,50. 524. Pr. -30,75. 525. Pr. -31,00. 526. Pr. -31,25. 527. Pr. -31,50. 528. Pr. -31,75. 529. Pr. -32,00. 530. Pr. -32,25. 531. Pr. -32,50. 532. Pr. -32,75. 533. Pr. -33,00. 534. Pr. -33,25. 535. Pr. -33,50. 536. Pr. -33,75. 537. Pr. -34,00. 538. Pr. -34,25. 539. Pr. -34,50. 540. Pr. -34,75. 541. Pr. -35,00. 542. Pr. -35,25. 543. Pr. -35,50. 544. Pr. -35,75. 545. Pr. -36,00. 546. Pr. -36,25. 547. Pr. -36,50. 548. Pr. -36,75. 549. Pr. -37,00. 550. Pr. -37,25. 551. Pr. -37,50. 552. Pr. -37,75. 553. Pr. -38,00. 554. Pr. -38,25. 555. Pr. -38,50. 556. Pr. -38,75. 557. Pr. -39,00. 558. Pr. -39,25. 559. Pr. -39,50. 560. Pr. -39,75. 561. Pr. -40,00. 562. Pr. -40,25. 563. Pr. -40,50. 564. Pr. -40,75. 565. Pr. -41,00. 566. Pr. -41,25. 567. Pr. -41,50. 568. Pr. -41,75. 569. Pr. -42,00. 570. Pr. -42,25. 571. Pr. -42,50. 572. Pr. -42,75. 573. Pr. -43,00. 574. Pr. -43,25. 575. Pr. -43,50. 576. Pr. -43,75. 577. Pr. -44,00. 578. Pr. -44,25. 579. Pr. -44,50. 580. Pr. -44,75. 581. Pr. -45,00. 582. Pr. -45,25. 583. Pr. -45,50. 584. Pr. -45,75. 585. Pr. -46,00. 586. Pr. -46,25. 587. Pr. -46,50. 588. Pr. -46,75. 589. Pr. -47,00. 590. Pr. -47,25. 591. Pr. -47,50. 592. Pr. -47,75. 593. Pr. -48,00. 594. Pr. -48,25. 595. Pr. -48,50. 596. Pr. -48,75. 597. Pr. -49,00. 598. Pr. -49,25. 599. Pr. -49,50. 600. Pr. -49,75. 601. Pr. -50,00. 602. Pr. -50,25. 603. Pr. -50,50. 604. Pr. -50,75. 605. Pr. -51,00. 606. Pr. -51,25. 607. Pr. -51,50. 608. Pr. -51,75. 609. Pr. -52,00. 610. Pr. -52,25. 611. Pr. -52,50. 612. Pr. -52,75. 613. Pr. -53,00. 614. Pr. -53,25. 615. Pr. -53,50. 616. Pr. -53,75. 617. Pr. -54,00. 618. Pr. -54,25. 619. Pr. -54,50. 620. Pr. -54,75. 621. Pr. -55,00. 622. Pr. -55,25. 623. Pr. -55,50. 624. Pr. -55,75. 625. Pr. -56,00. 626. Pr. -56,25. 627. Pr. -56,50. 628. Pr. -56,75. 629. Pr. -57,00. 630. Pr. -57,25. 631. Pr. -57,50. 632. Pr. -57,75. 633. Pr. -58,00. 634. Pr. -58,25. 635. Pr. -58,50. 636. Pr. -58,75. 637. Pr. -59,00. 638. Pr. -59,25. 639. Pr. -59,50. 640. Pr. -59,75. 641. Pr. -60,00. 642. Pr. -60,25. 643. Pr. -60,50. 644. Pr. -60,75. 645. Pr. -61,00. 646. Pr. -61,25. 647. Pr. -61,50. 648. Pr. -61,75. 649. Pr. -62,00. 650. Pr. -62,25. 651. Pr. -62,50. 652. Pr. -62,75. 653. Pr. -63,00. 654. Pr. -63,25. 655. Pr. -63,50. 656. Pr. -63,75. 657. Pr. -64,00. 658. Pr. -64,25. 659. Pr. -64,50. 660. Pr. -64,75. 661. Pr. -65,00. 662. Pr. -65,25. 663. Pr. -65,50. 664. Pr. -65,75. 665. Pr. -66,00. 666. Pr. -66,25. 667. Pr. -66,50. 668. Pr. -66,75. 669. Pr. -67,00. 670. Pr. -67,25. 671. Pr. -67,50. 672. Pr. -67,75. 673. Pr. -68,00. 674. Pr. -68,25. 675. Pr. -68,50. 676. Pr. -68,75. 677. Pr. -69,00. 678. Pr. -69,25. 679. Pr. -69,50. 680. Pr. -69,75. 681. Pr. -70,00. 682. Pr. -70,25. 683. Pr. -70,50. 684. Pr. -70,75. 685. Pr. -71,00. 686. Pr. -71,25. 687. Pr. -71,50. 688. Pr. -71,75. 689. Pr. -72,00. 690. Pr. -72,25. 691. Pr. -72,50. 692. Pr. -72,75. 693. Pr. -73,00. 694. Pr. -73,25. 695. Pr. -73,50. 696. Pr. -73,75. 697. Pr. -74,00. 698. Pr. -74,25. 699. Pr. -74,50. 700. Pr. -74,75. 701. Pr. -75,00. 702. Pr. -75,25. 703. Pr. -75,50. 704. Pr. -75,75. 705. Pr. -76,00. 706. Pr. -76,25. 707. Pr. -76,50. 708. Pr. -76,75. 709. Pr. -77,00. 710. Pr. -77,25. 711. Pr. -77,50. 712. Pr. -77,75. 713. Pr. -78,00. 714. Pr. -78,25. 715. Pr. -78,50. 716. Pr. -78,75. 717. Pr. -79,00. 718. Pr. -79,25. 719. Pr. -79,50. 720. Pr. -79,75. 721. Pr. -80,00. 722. Pr. -80,25. 723. Pr. -80,50. 724. Pr. -80,75. 725. Pr. -81,00. 726. Pr. -81,25. 727. Pr. -81,50. 728. Pr. -81,75. 729. Pr. -82,00. 730. Pr. -82,25. 731. Pr. -82,50. 732. Pr. -82,75. 733. Pr. -83,00. 734. Pr. -83,25. 735. Pr. -83,50. 736. Pr. -83,75. 737. Pr. -84,00. 738. Pr. -84,25. 739. Pr. -84,50. 740. Pr. -84,75. 741. Pr. -85,00. 742. Pr. -85,25. 743. Pr. -85,50. 744. Pr. -85,75. 745. Pr. -86,00. 746. Pr. -86,25. 747. Pr. -86,50. 748. Pr. -86,75. 749. Pr. -87,00. 750. Pr. -87,25. 751. Pr. -87,50. 752. Pr. -87,75. 753. Pr. -88,00. 754. Pr. -88,25. 755. Pr. -88,50. 756. Pr. -88,75. 757. Pr. -89,00. 758. Pr. -89,25. 759. Pr. -89,50. 760. Pr. -89,75. 761. Pr. -90,00. 762. Pr. -90,25. 763. Pr. -90,50. 764. Pr. -90,75. 765. Pr. -91,00. 766. Pr. -91,25. 767. Pr. -91,50. 768. Pr. -91,75. 769. Pr. -92,00. 770. Pr. -92,25. 771. Pr. -92,50. 772. Pr. -92,75. 773. Pr. -93,00. 774. Pr. -93,25. 775. Pr. -93,50. 776. Pr. -93,75. 777. Pr. -94,00. 778. Pr. -94,25. 779. Pr. -94,50. 780. Pr. -94,75. 781. Pr. -95,00. 782. Pr. -95,25. 783. Pr. -95,50. 784. Pr. -95,75. 785. Pr. -96,00. 786. Pr. -96,25. 787. Pr. -96,50. 788. Pr. -96,75. 789. Pr. -97,00. 790. Pr. -97,25. 791. Pr. -97,50. 792. Pr. -97,75. 793. Pr. -98,00. 794. Pr. -98,25. 795. Pr. -98,50. 796. Pr. -98,75. 797. Pr. -99,00. 798. Pr. -99,25. 799. Pr. -99,50. 800. Pr. -99,75. 801. Pr. -100,00. 802. Pr. -100,25. 803. Pr. -100,50. 804. Pr. -100,75. 805. Pr. -101,00. 806. Pr. -101,25. 807. Pr. -101,50. 808. Pr. -101,75. 809. Pr. -102,00. 810. Pr. -102,25. 811. Pr. -102,50. 812. Pr. -102,75. 813. Pr. -103,00. 814. Pr. -103,25. 815. Pr. -103,50. 816. Pr. -103,75. 817. Pr. -104,00. 818. Pr. -104,25. 819. Pr. -104,50. 820. Pr. -104,75. 821. Pr. -105,00. 822. Pr. -105,25. 823. Pr. -105,50. 824. Pr. -105,75. 825. Pr. -106,00. 826. Pr. -106,25. 827. Pr. -106,50. 828. Pr. -106,75. 829. Pr. -107,00. 830. Pr. -107,25. 831. Pr. -107,50. 832. Pr. -107,75. 833. Pr. -108,00. 834. Pr. -108,25. 835. Pr. -108,50. 836. Pr. -108,75. 837. Pr. -109,00. 838. Pr. -109,25. 839. Pr. -109,50. 840. Pr. -109,75. 841. Pr. -110,00. 842. Pr. -110,25. 843. Pr. -110,50. 844. Pr. -110,75. 845. Pr. -111,00. 846. Pr. -111,25. 847. Pr. -111,50. 848. Pr. -111,75. 849. Pr. -112,00. 850. Pr. -112,25. 851. Pr. -112,50. 852. Pr. -112,75. 853. Pr. -113,00. 854. Pr. -113,25. 855. Pr. -113,50. 856. Pr. -113,75. 857. Pr. -114,00. 858. Pr. -114,25. 859. Pr. -114,50. 860. Pr. -114,75. 861. Pr. -115,00. 862. Pr. -115,25. 863. Pr. -115,50. 864. Pr. -115,75. 865. Pr. -116,00. 866. Pr. -116,25. 867. Pr. -116,50. 868. Pr. -116,75. 869. Pr. -117,00. 870. Pr. -117,25. 871. Pr. -117,50. 872. Pr. -117,75. 873. Pr. -118,00. 874. Pr. -118,25. 875. Pr. -118,50. 876. Pr. -118,75. 877. Pr. -119,00. 878. Pr. -119,25. 879. Pr. -119,50. 880. Pr. -119,75. 881. Pr. -120,00. 882. Pr. -120,25. 883. Pr. -120,50. 884. Pr. -120,75. 885. Pr.

